

*Aktiv für Sie*

Landesseniorenrat Niedersachsen e.V. · Odeonstraße 12 · 30159 Hannover

**LSR**  
Landesseniorenrat  
Niedersachsen e.V.



**Herrn  
Staatssekretär und Leiter des Krisenstabs Corona  
Heiger Scholz  
Hannah-Arendt-Platz 2  
30159 Hannover**

Hannover, 18. Januar 2021

Sehr geehrter Herr Scholz,

der Vorstand des Landesseniorenrats Niedersachsen hat am 6. Januar 2021 die Ministerin Dr. Carola Reimann und den Ministerpräsidenten Stephan Weil über Ängste und Verunsicherung der älteren Menschen über die anstehende Impfstrategie informiert. Gleichzeitig hat der Vorstand Vorschläge unterbreitet, die aus seinen Erfahrungen in der Arbeit mit älteren Menschen resultieren. Dass wir keine Antwort erhalten haben nehmen wir mit einem wissenden Lächeln zur Kenntnis.

Für uns unverständlich und enttäuschend sind jedoch die Informationen zum Vorgehen zur Impfung der Älteren 80+. Aus der Presse haben wir am 14.01.2021 erfahren müssen, dass die Generation 80+, und dazu gehören auch 90-jährige und ältere, sich selbst um ihre Impftermine kümmern sollen, und dass, obwohl der Niedersächsische Städtetag die Hilfe der Kommunen angeboten hat, Meldedaten aus den Melderegistern zur Verfügung zu stellen. Einen Tag später dann die Meldung über den Rundfunk, dass die Hilfe der Kommunen angenommen wird. Gleiches ist dem „Informationsschreiben zur Covid-Impfung des Landes Niedersachsen“ aus der Homepage des Sozialministerium zu entnehmen, in dem ein Schreiben der Ministerin „Es ist soweit: Niedersachsen impft auch zuhause lebende Personen, die 80 Jahre und älter sind“ für den 18. Januar 2021 angekündigt wird.

**Landesseniorenrat Niedersachsen e.V.** · Odeonstraße 12 · 30159 Hannover

Tel.: (0511) 123 - 64 25  
Fax: (0511) 123 - 64 29  
info@landesseniorenrat.de  
www.landesseniorenrat-niedersachsen.de

**Geschäftsstelle:**  
Montag - Donnerstag  
07:30 - 12:30 Uhr

**Volksbank Hannover:**  
BIC: VOHADE2HXXX  
IBAN: DE91251900010551331600

Gefördert durch:



Niedersächsisches Ministerium  
für Soziales, Gesundheit  
und Gleichstellung

Unser erster Gedanke war, „das kann doch wohl nicht wahr sein, so kann und darf man nicht mit älteren Menschen umgehen“. Sie sollen sich selbst um ihre Impftermine kümmern? Jeder kennt die Probleme mit der Hotline und nicht jeder ältere Mensch schafft es, dort anzurufen, gegebenenfalls oder sogar in der Regel über Stunden in der Warteschleife zu hängen. Es ist zu befürchten, dass viele ältere Menschen zurück gelassen werden.

In unsrem Schreiben an die Ministerin haben wir konkrete und auch machbare Vorschläge unterbreitet. Der Vorstand des Landesseniorenrats fordert deshalb den Krisenstab „Corona“ auf, unsere Vorschläge ernst zu nehmen und zum Wohle unserer älteren Mitbürger/innen umzusetzen. Weil ich nicht weiß, ob Sie unser Schreiben auch erhalten haben, finden Sie es im Anhang.

Sollten wir in den nächsten Tagen keine Rückmeldung erhalten, behalten wir uns vor, an die Öffentlichkeit zu gehen.

Bitte haben sie Verständnis für unsere Sorgen, dass viele ältere Bürger/innen nicht verspätet oder zu spät geimpft werden.

Mit freundlichen Grüßen



Ilka Dirnberger

Vorsitzende des Landesseniorenrats Niedersachsen e.V.